

Ausschreibung für Autorinnen und Autoren:

TRANSIT

Vorübergehende Literatur am Ebertplatz



*Visualisierung: David Morsi

>>> Im neuen Jahr werden für fünf Wochen kurze literarische Texte in großer LED-Laufschrift auf dem Ebertplatz gezeigt. Die Frist für die Einreichung der Texte endet am 10.01.2021.

>>> >>> TRANSIT ist ein Projekt von Unser Ebertplatz und Veranstalter*innen der Kölner Literaturszene, zusammen mit ausgewählten Autor*innen. Das Projekt wird vom Kulturreferat der Stadt Köln gefördert.

>>> Nachfolgend findest Du Informationen zu "Hintergrund & Projektidee", "Text & Teilnahme", "Frist & Formalia", "Jury, Verfahren, Honorar" und "Kontakt".

Hintergrund & Projektidee

Im Herbst und Winter 2020/2021 ist vieles anders. Der öffentliche Raum leert sich, Kulturveranstaltungen fallen weg oder verschieben sich in digitale Räume und auch der Kölner Ebertplatz kann nicht wie sonst belebt werden. Als Reaktion auf diesen notwendigen Rückzug in privat&digital und zugleich als proaktive Maßnahme, Kunst und Kultur weiterhin öffentlich wirksam zu machen, disponiert das Team der Zwischennutzung (www.unser-ebertplatz.koeln) um:

Auf Einladung der Stadt ist in diesem Winter eine Literatur-Installation in Großformat geplant. Über 35 Tage hinweg werden kurze literarische Texte auf einem über 50 Meter langem LED-Laufband rund um den Ebertplatz lesbar gemacht. Auswahl der Texte und Kuration liegen bei Kölner Literaturveranstalter*innen. Während derzeit klassische Literaturformate in geschlossenen Räumen ausfallen müssen, ermöglichen öffentliche (Transit-)Orte wie der Ebertplatz trotz Pandemiebeschränkungen einen neuen Zugang zu gegenwärtiger Literatur.

Als zentraler Knotenpunkt verbindet der Ebertplatz Eigelstein und Agnesviertel, ist Treffpunkt verschiedener Communities und der Nachbarschaft, beherbergt Ladenlokale wie das "African Drum", einen Copyshop und vier freie Kunsträume. Er ist für viele Anwohner*innen Anlaufpunkt und für noch mehr Menschen täglicher Weg. Er ist ein urbaner Raum, städtebauliche Vision im Wandel, öffentlicher Ort für Experimente der Stadtentwicklung durch Teilhabe und Mitgestaltung. Ein Platz, der sich durch soziale Diversität, Koexistenz, Stigmatisierung, Kunst und Kultur und natürlich durch seine spezielle bauliche Geschichte und Gestalt im Stil des Brutalismus der 60/70er Jahre auszeichnet.

Mit dem Projekt erfahren Passant*innen im Vorbei- und Vorübergehen eine völlig neuartige Begegnung mit Literatur. So lädt das Band zum Mitlesen, An- und Innehalten ein. Die Texte selbst stellen dabei entweder einen Bezug zum Ebertplatz in seiner Besonderheit her oder beschäftigen sich mit der aktuellen Zeit, die neu für uns alle ist. Der ein oder andere Text mag dabei auch eine Brücke zwischen den beiden Thematiken schlagen. Durch das große LED-Band und die Ausstrahlung über sich wiederholende Schleifen sind die Texte komplett individuell und zugleich komplett öffentlich zugänglich. Der Ebertplatz kann und will so auch in einer begegnungsarmen Zeit Menschen aller Altersgruppen ansprechen. Der Platz ist da, die Frage ist nur, was er uns sagt.

Text & Teilnahme

Eingeladen zur Bewerbung sind Autor*innen und Übersetzer*innen aller literarischen Genres, auch aus dem Bereich der Kinder- und Jugendliteratur. Dabei gilt Folgendes:

- **max. 2 Texte pro Autor*in**
- **max. 600 Zeichen je Text**
- **alle Sprachen sind möglich** (bei Texten, die nicht auf Deutsch oder Englisch verfasst sind, bitte englische oder und deutsche Übersetzung mitschicken)
- **Aktualität** (aber nicht zwingend neu bzw. unveröffentlicht)
- **thematischer Bezug zum Ebertplatz und/oder zur gesellschaftlichen Gegenwart erwünscht** (mögl. Bezugspunkte ergeben sich aus der obigen Darstellung des Ebertplatzes)
- die Autor*innen müssen die Urheber- und Nutzungsrechte an den eingesandten Texten besitzen. Bei bereits veröffentlichten Texten bitte formlose Genehmigung des Verlags mitschicken!
- Ausgeschlossen von einer Bewerbung sind Strukturen und Personen, die im Rahmen des Projektes an der Organisation und Auswahl beteiligt sind.

Frist & Formalia

Für die Texteinreichung(en) bitte eine Mail mit dem Betreff: TRANSIT + Titel des Textes **bis zum 10.01.2021** an literatur@unser-ebertplatz.koeln schicken.

Die Mail selbst bitte wie folgt aufbauen (**fett markierte Punkte sind Pflichtangaben**):

1. **Name, Vorname**
2. **Anschrift: PLZ / Ort, Straße / Nr., E-Mail / Telefon**
3. **Kurzbiografie & Internetpräsenz, max. 300 Zeichen inkl. Leerzeichen** (*Eine kurze biographische Notiz in der dritten Person. Sollte Dein Text veröffentlicht werden, wird diese Notiz auf einer Übersichtstafel mit allen Autor*innen angezeigt und für die Öffentlichkeitsarbeit verwendet. Auf Wunsch kann der LED-Text anonym veröffentlicht werden.*)
4. Mögliche Zusatzinformationen / Anmerkungen zum Info-Text; max. 500 Zeichen (*z.B. sofern es ein Auszug aus einem längeren Text oder Gedichtzyklus ist, Entstehungskontext des Textes, Bezugnahme zum Ebertplatz o.Ä.*)
5. **Folgende Sätze am Ende der Mail einfügen:** "Hiermit bestätige ich, dass ich die Nutzungsrechte an den beigefügten Texten besitze" und "Hiermit bestätige ich, dass ich mit einer Veröffentlichung meiner Texte auf einer Webseite und in den sozialen Medien einverstanden bin"

Anhang:

- **Einziger Anhang ist der Einreichungstext** (ggf. 2 Texte in einem Anhang, ggf. mit Übersetzung ins Deutsche/Englische) **als pdf und anonym**, d.h. Deinen Namen innerhalb der Datei unbedingt weglassen!
- **pdf bitte so benennen:** TRANSIT_Titel Deines Textes
- **Größe:** max. 5MB

Jury, Verfahren, Honorar

Zusammen mit dem Kulturreferat und dem [Literaturhaus Köln](#) kuratiert eine Jury bestehend aus Mitgliedern der Lesereihen [Land In Sicht](#) und [Literaturklub](#), des Literaturmagazins [KLiteratur](#), den Festivals [Insert Female Artist](#) und dem Veranstaltungsformat [HEIMSPIEL](#) sowie Brunnen e.V. und freien Akteur*innen das Programm. Die Auswahl der Texte erfolgt nach einem anonymisierten Verfahren und auf Grundlage der fristgerecht eingesandten Texte. Die ausgewählten 30 Autor*innen/Übersetzer*innen erhalten ein pauschales Honorar von je 200 €.

Kontakt bei Rückfragen

literatur@unser-ebertplatz.koeln